

A wide-angle photograph of a mountain valley in autumn. The foreground is a lush green meadow with several small wooden huts. A dirt path winds through the meadow towards the right. In the background, there are rolling hills with trees in shades of orange and brown, and distant snow-capped mountain peaks under a clear blue sky.

# Der Tiroler Tourismus Zahlen, Daten und Fakten 2021

# Inhalt

---

---

1. Ankünfte und Übernachtungen in Tirol	3
2. Herkunftsmärkte	9
3. Tourismusverbände und Gemeinden	19
4. Tiroler Unterkünfte	23
5. Ein Blick auf die alpinen Mitbewerber	30
6. Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Tirol	34
7. Tirol-Urlauber im Winter & Sommer	39



# Ankünfte und Übernachtungen in Tirol

# Ankünfte und Übernachtungen auf einen Blick

## Ankünfte

- Winter 2020/21: 0,1 Mio.
- Sommer 2021: 4,9 Mio.
- Tourismusjahr 2020/21: 5,1 Mio.

	Ankünfte		
	Winter 2020/21	Sommer 2021	TJ 2020/21
<b>Tirol Gesamt</b>	137.405	4.947.872	5.085.277
<b>Vgl. Vorjahr %</b>	-97,2%	30,5%	-42,0%
<b>Vgl. Vorjahr abs.</b>	-4.841.621	1.156.796	-3.684.825

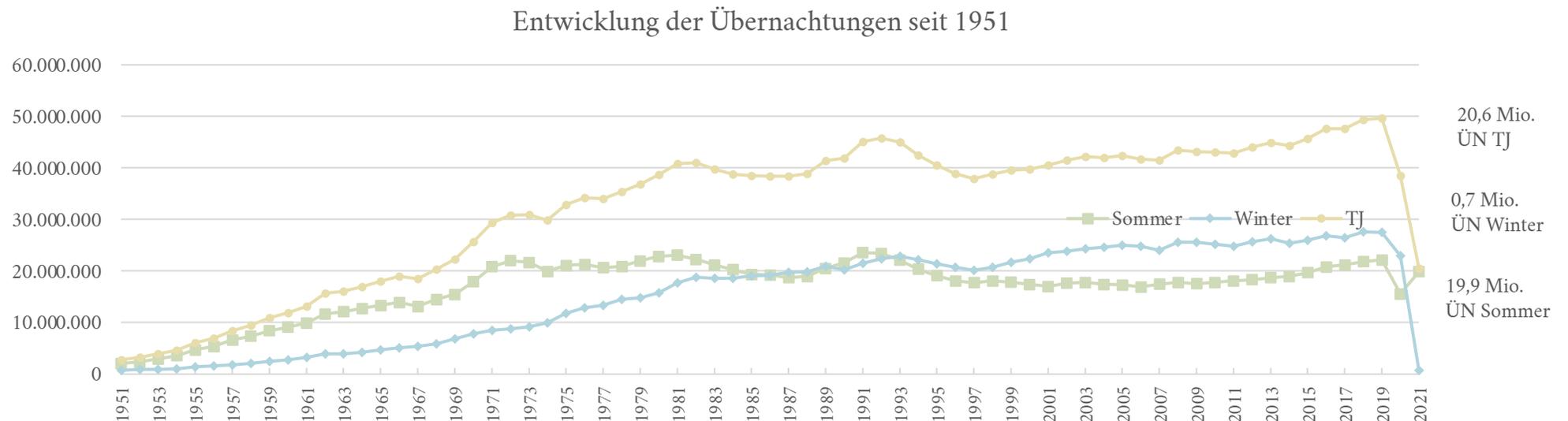
## Übernachtungen

- Winter 2020/21: 0,7 Mio.
- Sommer 2021: 19,9 Mio.
- Tourismusjahr 2020/21: 20,6 Mio.

	Übernachtungen		
	Winter 2020/21	Sommer 2021	TJ 2020/21
<b>Tirol Gesamt</b>	712.874	19.862.964	20.575.838
<b>Vgl. Vorjahr %</b>	-96,9%	27,5%	-46,6%
<b>Vgl. Vorjahr abs.</b>	-22.212.694	4287.528	-17.925.166

# Entwicklung der Übernachtungen seit 1951

- Im Vergleich zum stetigen Wachstum, welches sich die vergangenen Jahrzehnte aufgezeigt hat, sind durch den pandemiebedingten quasi Totalausfall der Wintersaison 2020/21 der niedrigste Stand an Nächtigungen im Entwicklungszeitraum registriert worden. Diese machten nur 3,5% der gesamten Nächtigungen im TJ 2020/21 aus.
- Im Kontrast dazu war der Sommer durchaus erfolgreich mit knapp 90% der Nächtigungen des Vorkrisenjahres 2019.



Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris

# Entwicklung Übernachtungen im 10-Jahresvergleich

## Tourismusjahr:

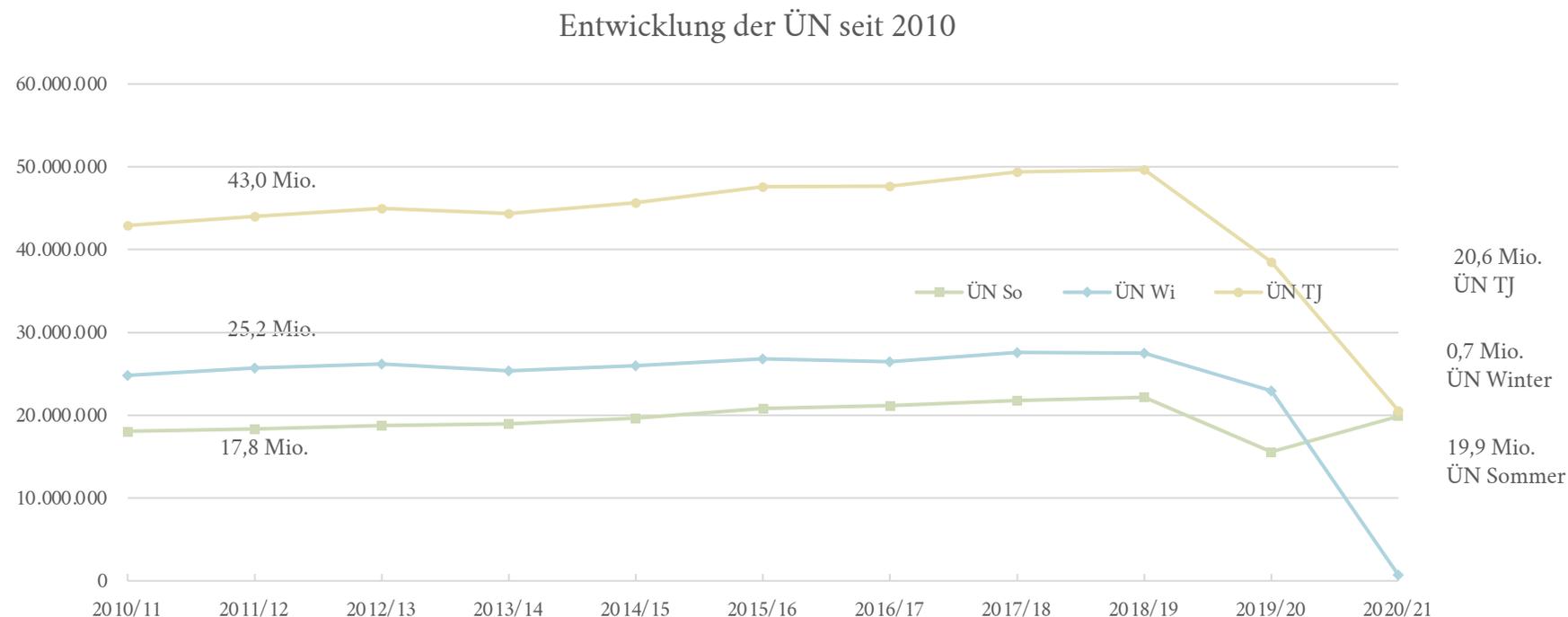
- Ankünfte **-42,0%**
- Übernachtungen **-46,6%**

## Winter:

- Ankünfte **-97,2%**
- Übernachtungen **-96,9%**

## Sommer:

- Ankünfte **+30,5%**
- Übernachtungen **+27,5%**



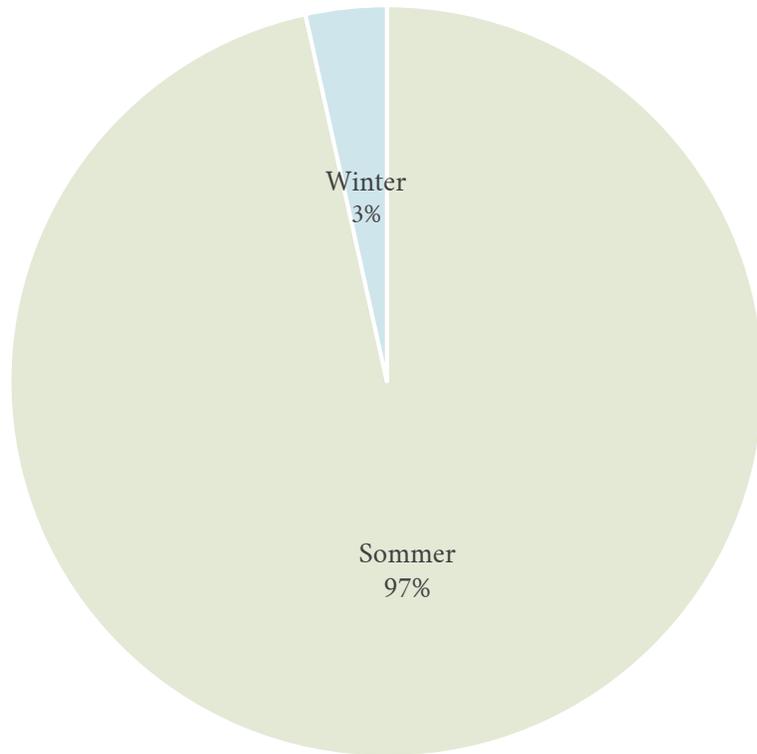


# Aufenthaltsdauer

---

---

- Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Tirol sank in den letzten 10 Tourismusjahren von 4,6 auf 4,0 Tage
- Trend zu immer kürzeren, aber dafür mehreren Urlauben
- Gäste verweilen im Winter länger in Tirol als im Sommer
  - Winter 2020/21: 5,2 Tage
  - Sommer 2021: 4,0 Tage



- **Tourismusjahr 2020/21:**  
Durch den Lockdown im Winter 20/21 ist es in diesem TJ praktisch nur zu einer Sommersaison gekommen mit 97% Anteil an den Gesamtnächtigungen
- **Tourismusjahr 2010/11:**  
Der Winter war im TJ 10/11 mit ca. 58% noch deutlich stärker als die Sommersaison

# Verteilung der Saisonen



# Herkunftsmärkte

Rang	Herkunftsland	Übernachtungen		Ankünfte		Auf.Dauer	Anteil ÜN am Gästemix
		Wi 20/21	% Vorjahr	Wi 20/21	% Vorjahr		
1	Österreich	354.349	-75,6	90.790	-80,9	3,9	49,7%
2	Deutschland	83.736	-99,3	17.699	-99,3	4,7	11,7%
3	Polen	56.671	-87,7	2.972	-96,2	19,1	7,9%
4	Slowakei	32.365	-62,9	1.913	-88,0	16,9	4,5%
5	Ungarn	24.644	-70,8	1.862	-87,7	13,2	3,5%
6	Italien	21.373	-90,8	4.799	-94,9	4,5	3,0%
7	Tschechische Republik	17.818	-96,1	2.037	-98,1	8,7	2,5%
8	Slowenien	13.330	-70,3	1.693	-83,3	7,9	1,9%
9	Schweiz und Liechtenstein	12.646	-98,8	2.789	-98,8	4,5	1,8%
10	Rumänien	10.607	-94,2	828	-97,3	12,8	1,5%
11	Vereinigtes Königreich	8.389	-99,1	725	-99,6	11,6	1,2%
12	Kroatien	7.055	-75,1	606	-89,6	11,6	1,0%
13	Ehem. Jugoslawien	6.572	-69,7	540	-85,9	12,2	0,9%
14	Niederlande	5.837	-99,8	1.155	-99,8	5,1	0,8%
15	USA	5.427	-95,6	728	-97,8	7,5	0,8%
	Sonstige Märkte	52.055	-98,3	6.269	-99,0	8,3	7,3%
	<b>Tirol Gesamt</b>	<b>712.874</b>	<b>-96,9</b>	<b>137.405</b>	<b>-97,2</b>	<b>5,2</b>	<b>100,0%</b>

# Quellmärkte im Winter 2020/21

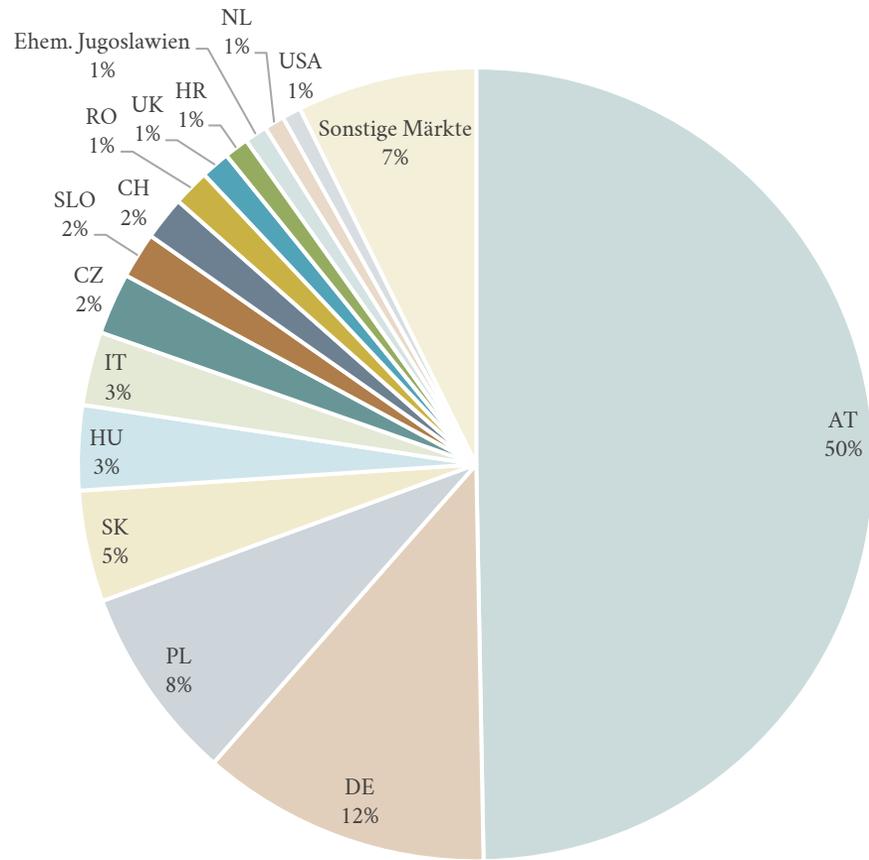
Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris

# Quellmärkte im Winter im 10-Jahresvergleich

- Im Winter 2020/21 gab es größtenteils heimische Urlauber:innen, allerdings auch hier mit vergleichsweise starkem Abschlag zur Normalsituation.
- Starke Rückgänge in allen Bereich aufgrund der COVID-19-Pandemie; damit auch negative Auswirkungen auf langfristige Vergleiche
- Niederlande von Platz 2 im Winter 19/20 nun mit 99,8% Rückgang, Deutschland von Platz 1 ebenfalls mit 99,3% Rückgang stark betroffen
- Slavische Märkte im angrenzenden Osteuropa weisen die geringsten Rückgänge auf, vor allem durch Gast- und Saisonarbeiter bedingt

Rang	Herkunftsmärkte	Wintersaison 2020/21		
		ÜN	Anteil Gästemix	% 10/11 - 20/21
1	Österreich	354.349	49,7%	-79,5
2	Deutschland	83.736	11,7%	-99,3
3	Polen	56.671	7,9%	-89,5
4	Slowakei	32.365	4,5%	-55,1
5	Ungarn	24.644	3,5%	-69,5
6	Italien	21.373	3,0%	-93,4
7	Tschechische Republik	17.818	2,5%	-96,0
8	Slowenien	13.330	1,9%	-61,6
9	Schweiz und Liechtenstein	12.646	1,8%	-98,7
10	Rumänien	10.607	1,5%	-94,6
11	Vereinigtes Königreich	8.389	1,2%	-99,2
12	Kroatien	7.055	1,0%	-77,4
13	Ehem. Jugoslawien	6.572	0,9%	-41,4
14	Niederlande	5.837	0,8%	-99,8
15	USA	5.427	0,8%	-93,5
	Sonstige Märkte	52.055	7,3%	-98,5
	<b>Tirol Gesamt</b>	<b>712.874</b>	<b>100,0%</b>	<b>-97,1</b>

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris



- Der Anteil Österreichs an den Nächtigungen beträgt knapp 50%
- Die Top-3 Märkte Österreich, Deutschland und Polen verbuchen insgesamt 69% der Nächtigungen
- Massive Marktanteilsveränderungen und Rückgänge im Vergleich zu den letzten 10 Jahren im Winter:
  - Deutschland verliert -40 Prozentpunkte des Marktanteils, 11 der 15 Top-Märkte mit über -75% Rückgang, 9 davon sogar mit über -90% Rückgang
- Der Winter 2020/21 stellt statistisch einen absoluten Ausreißer dar und kann mit den Vorjahren nicht adäquat verglichen werden

# Gästemix im Winter

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris

Rang	Herkunftsland	Übernachtungen		Ankünfte		Auf. Dauer	Anteil ÜN am Gästemix
		So 2021	% Vorjahr	SO 2021	% Vorjahr		
1	Deutschland	12.464.071	33,9	2.951.766	38,2	4,2	62,8%
2	Österreich	2.392.234	2,1	831.830	5,1	2,9	12,0%
3	Niederlande	1.529.378	29,6	344.120	41,4	4,4	7,7%
4	Schweiz und Liechtenstein	983.111	-8,9	238.677	-8,2	4,1	4,9%
5	Belgien	552.949	36,5	101.828	39,0	5,4	2,8%
6	Italien	386.665	23,3	104.924	28,9	3,7	1,9%
7	Tschechische Republik	251.324	33,6	66.768	39,1	3,8	1,3%
8	Frankreich (inkl. Monaco)	215.804	16,7	50.216	18,3	4,3	1,1%
9	Polen	158.952	23,5	29.132	36,6	5,5	0,8%
10	Dänemark	101.730	166,7	34.200	185,4	3,0	0,5%
11	Ungarn	87.842	37,9	20.803	57,7	4,2	0,4%
12	Luxemburg	82.632	44,3	16.058	42,0	5,1	0,4%
13	Israel	71.436	4055,7	20.873	3020,0	3,4	0,4%
14	Slowakei	68.667	29,9	10.027	32,5	6,8	0,3%
15	Rumänien	45.343	76,9	9.172	169,5	4,9	0,2%
	Sonstige Märkte	470.826	131,3	117.478	158,2	4,0	2,4%
	<b>Tirol Gesamt</b>	<b>19.862.964</b>	<b>27,5</b>	<b>4.947.872</b>	<b>30,5</b>	<b>4,1</b>	<b>100,0%</b>

# Quellmärkte im Sommer 2021

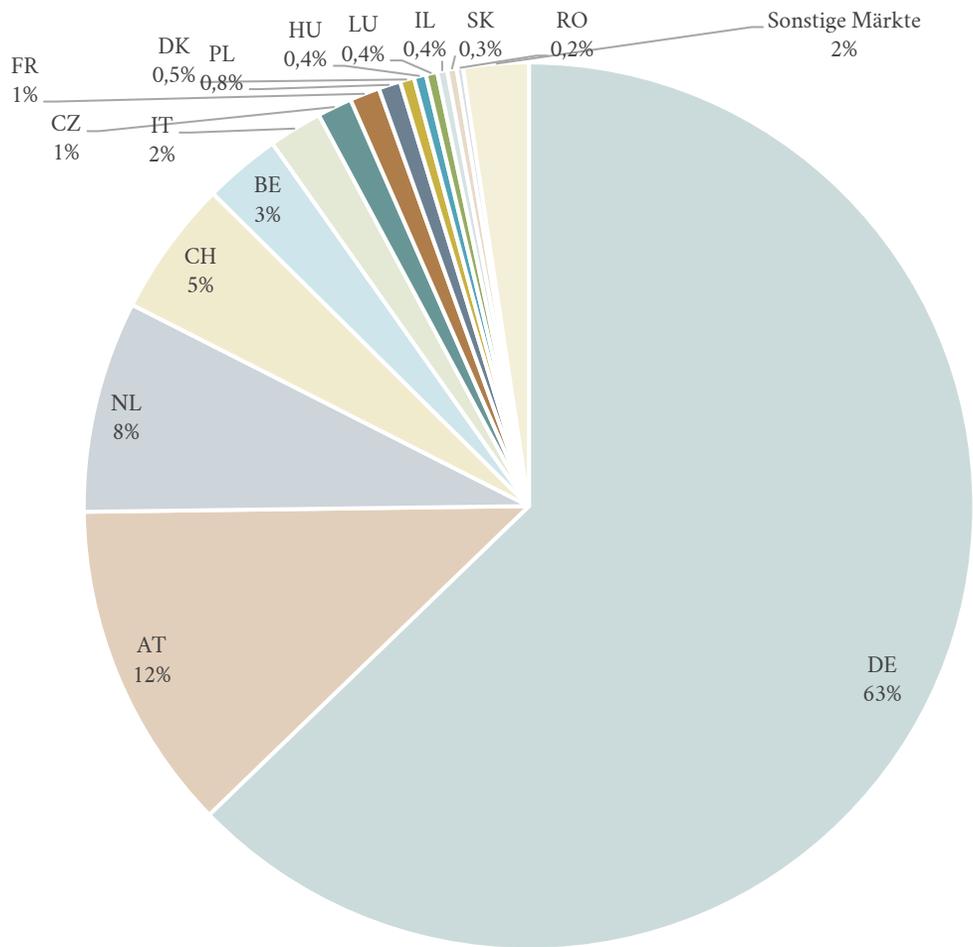
Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris

# Quellmärkte im Sommer im 10-Jahresvergleich

- Deutschland dafür im Sommer weiterhin die klare Nr. 1 bei den Nächtigungen, sogar mit beträchtlichem Zuwachs
- Österreich im Sommer genau wie 2020 an 2. Stelle vor den Niederlanden
- Hohe Nächtigungsrückgänge für Frankreich und Italien in den letzten 10 Jahren im Sommer, Dänemark und Schweiz ebenfalls merklich rückläufig
- Im Vergleich zum Vorjahr ist der Sommer 2021 für viele Märkte in den Top 15 mit deutlichem Wachstum versehen
- Vor allem interkontinental sind noch die Auswirkungen der Pandemie spürbar, im Schnitt ist die Nächtigungszahl wieder nahe am Vorkrisenniveau

Rang	Herkunftsmärkte	Sommer 2021		
		ÜN	Anteil Gästemix	% 2011-21
1	Deutschland	12.465.881	62,8%	33,0
2	Österreich	2.391.690	12,0%	20,0
3	Niederlande	1.529.296	7,7%	7,3
4	Schweiz und Liechtenstein	983.164	4,9%	-28,8
5	Belgien	552.993	2,8%	-6,2
6	Italien	386.866	1,9%	-47,0
7	Tschechische Republik	251.335	1,3%	76,1
8	Frankreich (inkl. Monaco)	215.822	1,1%	-62,8
9	Polen	159.055	0,8%	89,1
10	Dänemark	101.732	0,5%	-27,6
11	Ungarn	87.878	0,4%	11,9
12	Luxemburg	82.630	0,4%	44,3
13	Israel	71.436	0,4%	15,6
14	Slowakei	68.668	0,3%	145,9
15	Rumänien	45.375	0,2%	20,4
	Sonstige Märkte	471.089	2,4%	-65,6
	<b>Tirol gesamt</b>	<b>19.864.910</b>	<b>100,0%</b>	<b>-12,4</b>

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris



- Im Sommer beträgt der Anteil des deutschen Herkunftsmarktes an den Nächtigungen knapp 63%
- Die Top-3 Märkte Deutschland, Österreich und die Niederlande verbuchen insgesamt 82,5% der Nächtigungen
- Deutlich steigender Anteil des deutschen Quellmarktes im 10-Jahresvergleich (52% im Sommer 2011), ein Plus von 10,9 Prozentpunkten
- Wenig Schwankung in der verbleibenden Top-15 Märkten, Österreich gewinnt +1 Prozentpunkt, die Schweiz büßt -2,7, Italien und Frankreich jeweils -2,1 Prozentpunkte ein. Alle weiteren Schwankungen befinden sich im Bereich von 0,... Prozentpunkten, lediglich die sonstigen Märkte sind insgesamt mit -5,2 Prozentpunkten noch erwähnenswert

# Gästemix im Sommer

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris

Rang	Herkunftsland	Übernachtungen		Ankünfte		Auf.Dauer	Anteil ÜN am Gästemix
		TJ 2020/21	% Vorjahr	TJ 2020/21	% Vorjahr		
1	Deutschland	12.547.807	-40,0	2.969.465	-36,3	4,2	61,0%
2	Österreich	2.746.583	-27,7	922.620	-27,1	3,0	13,3%
3	Niederlande	1.535.215	-64,5	345.275	-56,7	4,4	7,5%
4	Schweiz und Liechtenstein	995.757	-52,5	241.466	-50,8	4,1	4,8%
5	Belgien	556.615	-52,5	102.226	-52,2	5,4	2,7%
6	Italien	408.038	-25,1	109.723	-37,4	3,7	2,0%
7	Tschechische Republik	269.142	-58,1	68.805	-55,7	3,9	1,3%
8	Frankreich (inkl. Monaco)	220.519	-52,6	51.033	-47,7	4,3	1,1%
9	Polen	215.623	-63,5	32.104	-67,6	6,7	1,0%
10	Ungarn	112.486	-24,0	22.665	-19,9	5,0	0,5%
11	Dänemark	102.694	-74,9	34.329	-57,9	3,0	0,5%
12	Slowakei	101.032	-27,9	11.940	-49,1	8,5	0,5%
13	Luxemburg	83.521	-57,4	16.185	-54,0	5,2	0,4%
14	Israel	71.526	0,9	20.932	54,7	3,4	0,3%
15	Rumänien	55.950	-73,3	10.000	-70,7	5,6	0,3%
	Sonstige Märkte	553.330	-80,1	126.509	-78,8	4,4	2,7%
	<b>Tirol Gesamt</b>	<b>20.575.838</b>	<b>-46,6</b>	<b>8.771.308</b>	<b>-42,0</b>	<b>2,3</b>	<b>100,0%</b>

# Quellmärkte im Tourismusjahr 2020/21

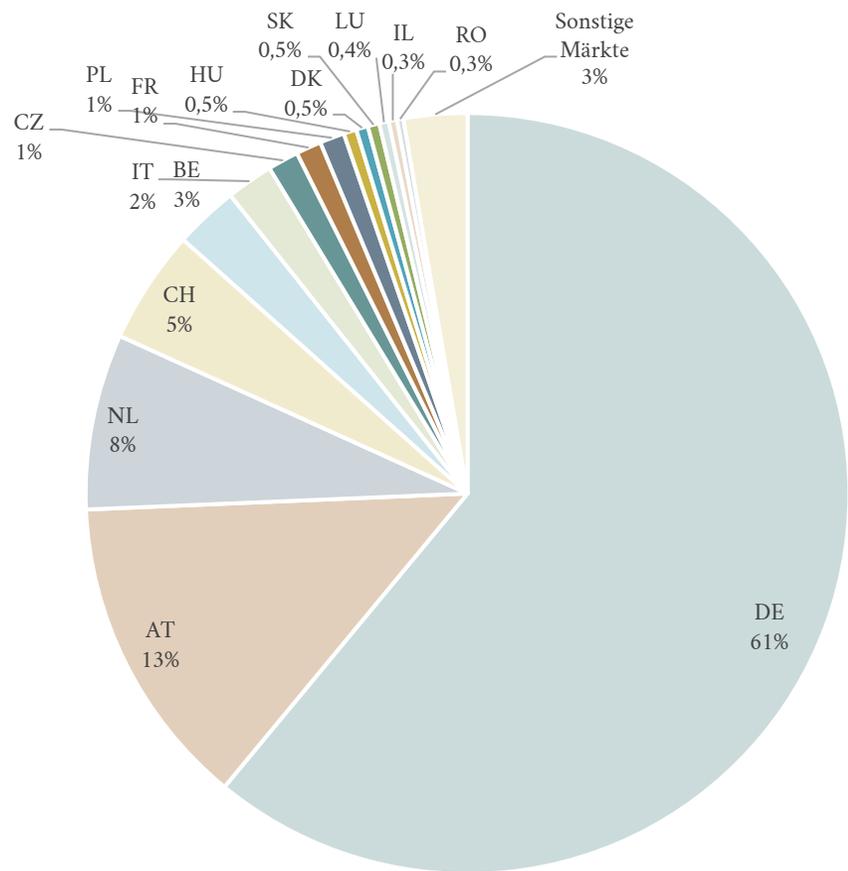
Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris

# Quellmärkte im Tourismusjahr im 10-Jahresvergleich

- Im Tourismusjahr 2020/21 liegt Deutschland mit mehr als der Hälfte aller Nächtigungen in Tirol ganz vorne
- Österreich mit erhöhtem Anteil auf Platz 2 vor den Niederlanden
- Deutliche bis sehr hohe Rückgänge bei Ankünften und Nächtigungen für den Großteil der Top 15-Herkunftsmärkte in den letzten 10 Jahren, besonders für außereuropäische Märkte
- Aufgrund der durch die COVID-19-Pandemie schwachen Wintersaison verbüßt auch das gesamte Tourismusjahr 2020/21 deutliche Rückgänge; damit auch negative Entwicklung bei den langfristigen Vergleichen

Rang	Herkunftsmärkte	Tourismusjahr 2020/21		
		ÜN	Anteil Gästemix	% 2011-21
1	Deutschland	12.547.807	2.969.465	61,0%
2	Österreich	2.746.583	922.620	13,3%
3	Niederlande	1.535.215	345.275	7,5%
4	Schweiz und Liechtenstein	995.757	241.466	4,8%
5	Belgien	556.615	102.226	2,7%
6	Italien	408.038	109.723	2,0%
7	Tschechische Republik	269.142	68.805	1,3%
8	Frankreich (inkl. Monaco)	220.519	51.033	1,1%
9	Polen	215.623	32.104	1,0%
10	Ungarn	112.486	22.665	0,5%
11	Dänemark	102.694	34.329	0,5%
12	Slowakei	101.032	11.940	0,5%
13	Luxemburg	83.521	16.185	0,4%
14	Israel	71.526	20.932	0,3%
15	Rumänien	55.950	10.000	0,3%
	Sonstige Märkte	553.330	126.509	2,7%
	<b>Tirol Gesamt</b>	<b>20.575.838</b>	<b>5.085.277</b>	<b>100,0%</b>

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris



- Deutschland mit 61% Anteil an den Gesamtnachtungen im Tourismusjahr 2020/21
- Die Top-3 Märkte Deutschland, Niederlande und Österreich verbuchen insgesamt 82% der Nachtungen
- Im 10-Jahresvergleich gewinnt Deutschland an Marktanteil - im TJ 2010/11 lag der Anteil bei 51%
- Österreich gewinnt ebenfalls Marktanteile (+4,7 Prozentpunkte), während vor allem die Niederlande (-3,7 pp), und sonstigen Märkte (-7,1 pp) Marktanteile einbüßen, durch den verhältnismäßig guten Sommer relativieren sich die Schwankungen bei den verbleibenden Top 15-Märkten (-0,1 bis -1,1 pp)

# Gästemix im Tourismusjahr



# Tourismusverbände und Gemeinden

# Top 15 der nächtigungsstärksten TVBs

- Innsbruck Tourismus dank eines starken Sommers an der Spitze (Winter Rang 1 und Sommer Rang 2)
- Ötztal Tourismus an 2. Stelle (Winter Rang 4, Sommer Rang 1) vor Osttirol (Winter Rang 3, Sommer Rang 3)
- Starke Verschiebungen im Winter, das gesamte Tourismusjahr gleicht stark dem Sommerergebnis. Paznaun-Ischgl auf Platz 21 zurückgefallen mit Rang 33 im Winter lediglich vor Serfaus-Fiss-Ladis

Tourismusverband	ÜN TJ 20/21	% Vorjahr	Rang	ÜN WI 20/21	% Vorjahr	Rang	ÜN SO 21	% Vorjahr	Rang
Innsbruck Tourismus	1.379.479	-34,1	1	173.093	-85,8	1	1.206.386	38,0	2
Ötztal Tourismus	1.293.989	-60,6	2	37.861	-98,4	4	1.256.128	29,3	1
Osttirol	1.223.047	-34,5	3	63.164	-92,3	3	1.159.883	11,0	3
Erste Ferienregion im Zillertal	1.075.672	-46,5	4	19.529	-98,4	10	1.056.143	30,8	5
Wilder Kaiser	1.070.325	-37,8	5	8.335	-99,1	26	1.061.990	37,8	4
Achensee	1.018.192	-24,7	6	10.847	-98,0	20	1.007.345	22,6	6
Serfaus-Fiss-Ladis	942.459	-56,7	7	886	-99,9	34	941.573	14,8	7
Olympiaregion Seefeld	924.417	-42,2	8	17.516	-98,1	12	906.901	31,6	8
Mayrhofen - Hippach	858.520	-51,9	9	5.233	-99,5	28	853.287	32,0	9
Tiroler Zugspitz Arena	857.063	-38,7	10	5.374	-99,3	27	851.689	26,3	10
Stubai Tirol	746.363	-45,8	11	9.381	-98,9	24	736.982	36,1	11
Tannheimer Tal	641.819	-29,5	12	2.607	-99,4	31	639.212	31,5	12
Tux-Finkenberg	608.663	-45,5	13	4.228	-99,4	29	604.435	48,6	13
Kitzbüheler Alpen - Brixental	604.745	-55,6	14	13.252	-98,5	15	591.493	25,4	14
Tiroler Oberland	602.839	-49,6	15	12.415	-98,3	18	590.424	23,3	15

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris

# Top 15 der TVBs nach Auslastung in %

- Die Wintersaison fiel praktisch aus, das Kufsteinerland verzeichnete mit 7,3% die höchste Auslastung.
- Im Sommer konnten dafür Achensee (60,3%) knapp vor Kitzbüheler Alpen (59,8%) und Tannheimer Tal (51,9%) gute Ergebnisse erzielen.
- Für Tirol Gesamt liegt die Auslastung im Winter bei 1,8% und damit deutlich unter dem Sommer (32,8%)

Rang	Tourismusverband	Winter 2020/21
1	Kufsteinerland	7,3
2	Region Hall – Wattens	6,8
3	Innsbruck Tourismus	6,1
4	Silberregion Karwendel	4,8
5	Naturparkregion Reutte	3,6
6	Kitzbüheler Alpen - St. Johann ...	3,2
7	Ferienregion Hohe Salve	2,9
8	Tirol West	2,8
9	Imst Tourismus	2,4
10	Kitzbühel Tourismus	2,3
11	Osttirol	2,0
12	Alpbachtal	1,7
13	Wipptal	1,7
14	Pillerseetal	1,6
15	Wildschönau	1,5

Rang	Tourismusverband	Sommer 2020
1	Achensee	60,3
2	Kitzbüheler Alpen - St. Johann ...	59,8
3	Tannheimer Tal	51,9
4	Kaiserwinkl	49,0
5	Wilder Kaiser	43,8
6	Tux-Finkenberg	42,2
7	Olympiaregion Seefeld	40,2
8	Tiroler Zugspitz Arena	39,4
9	Naturparkregion Reutte	38,4
10	Stubai Tirol	36,1
11	Serfaus-Fiss-Ladis	34,7
12	Innsbruck Tourismus	34,2
13	Kufsteinerland	33,4
14	Imst Tourismus	33,3
15	Tiroler Oberland	31,9

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris; Hinweis: Die Auslastung wird jeweils über die gesamte Saison berechnet, d.h. eventuelle Schließtage der Betriebe können in der tirolweiten Berechnung nicht berücksichtigt werden

# Top 15 der nächtigungsstärksten Gemeinden

- Eben/Achensee vor Innsbruck an der Spitze des Gemeinde-Rankings (trotz Winter Rang 61, Sommer Rang 1)
- Innsbruck an zweiter Stelle (Winter Rang 1, Sommer Rang 2) vor Sölden (Winter Rang 20, Sommer Rang 3)
- Hier ebenfalls starke Verschiebungen ähnlich wie bei den TVBs durch die quasi entfallene Wintersaison, das Jahresergebnis deckt sich mit dem Sommerergebnis

Gemeinde	ÜN TJ 2020/21	Rang	ÜN WI 2020/21	Rang	ÜN SO 2021	Rang
Eben/Achensee	690.643	1	2.975	61	687.668	1
Innsbruck	632.148	2	82.662	1	549.486	2
Sölden	550.764	3	7.502	20	543.262	3
Mayrhofen	539.757	4	1.915	88	537.842	4
Neustift/Stubaital	538.278	5	6.042	26	532.236	5
Seefeld/Tirol	501.103	6	8.481	16	492.622	6
Ellmau	460.776	7	3.380	55	457.396	7
Tux	453.320	8	3.444	53	449.876	8
Serfaus	432.132	9	516	177	431.616	9
Fiss	358.007	10	351	200	357.656	10
Längenfeld	329.558	11	1.881	92	327.677	11
Kössen	324.130	12	1.766	97	322.364	12
Kirchberg/Tirol	321.083	13	9.206	13	311.877	13
Wildschönau	301.858	14	7.164	21	294.694	14
Fügen	298.813	15	7.093	22	291.720	15



Foto: David Schreyer

# Tiroler Unterkünfte

# Bettenstand & Anzahl der Betriebe

- Tirol verfügt im Winter über rund 284.600 Betten und im Sommer über 322.300 Betten
- Etwa jedes zweite Bett in Tirol entfällt auf die Hotellerie, ca. 41% auf Ferienwohnungen und rund 7% auf Privatquartiere
- Stark rückläufiges Bettenangebot bei den Privatquartieren in den letzten 10 Jahren, hingegen deutliche Zunahme bei den Ferienwohnungen
- Hotellerie: Rückgänge für 2/1-Stern und 3-Stern Betriebe, 4/5-Stern mit steigender Bettenzahl im Sommer

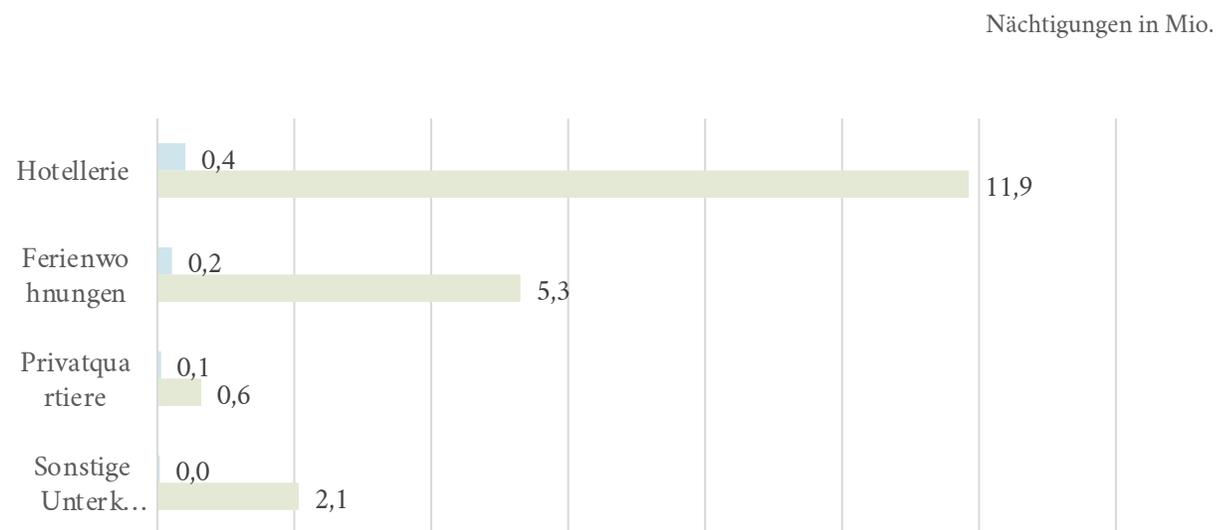
Unterkunftsart	Betten Winter		Betten Sommer	
	2020/21	% 10/11-20/21	2021	% 11-21
Hotellerie	136.187	-22,9	160.394	-5,6
Ferienwohnungen	117.151	3,7	124.997	14,9
Privatquartiere	20.100	-47,0	20.518	-45,5
Sonstige Unterkünfte	11.160	-11,7	16.410	-5,9
<b>Tirol Gesamt</b>	<b>284.598</b>	<b>-16,4</b>	<b>322.319</b>	<b>-3,4</b>

Unterkunftsart	Betriebe Winter		Betriebe Sommer	
	2020/21	% 10/11-20/21	2021	% 11-21
Hotellerie	2.687	-33,1	3.206	-17,3
Ferienwohnungen	13.298	-1,2	13.972	6,5
Privatquartiere	2.762	-48,3	2.825	-47,1
Sonstige Unterkünfte	459	-4,6	739	1,9
<b>Gesamt</b>	<b>19.206</b>	<b>-17,6</b>	<b>20.742</b>	<b>-10,1</b>

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris

# Übernachtungen nach Unterkünften

- Knapp 6 von 10 Übernachtungen in Tirol entfallen nach wie vor auf die Hotellerie
- Privatquartiere weiterhin auch im Sommer stark rückläufig (deutlich rückläufiges Bettenangebot in diesem Segment)
- Im 10-Jahresvergleich starke Nächtigungszuwächse hauptsächlich für Ferienwohnungen (Winter wird hier wegen des Lockdowns außen vor gelassen)



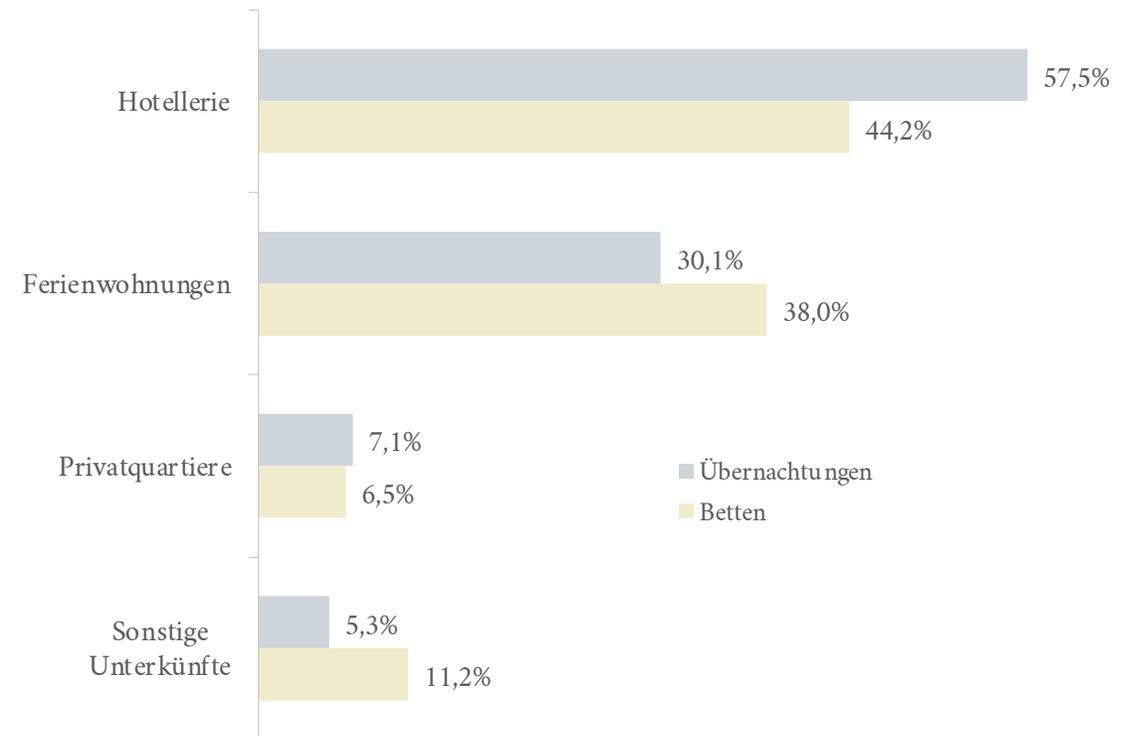
Unterkunftsart	ÜN Winter 2020/21	% 2011-21
Hotellerie	410.136	-97,3
Ferienwohnungen	214.531	-96,9
Privatquartiere	50.442	-96,6
Sonstige Unterkünfte	37.765	-95,5
<b>Gesamt</b>	<b>712.874</b>	<b>-97,1</b>

Unterkunftsart	ÜN Sommer 2021	% 2011-21
Hotellerie	11.853.263	-2,9
Ferienwohnungen	5.306.010	59,3
Privatquartiere	637.692	-30,8
Sonstige Unterkünfte	2.067.945	28,4
<b>Gesamt</b>	<b>19.864.910</b>	<b>10,0</b>

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris

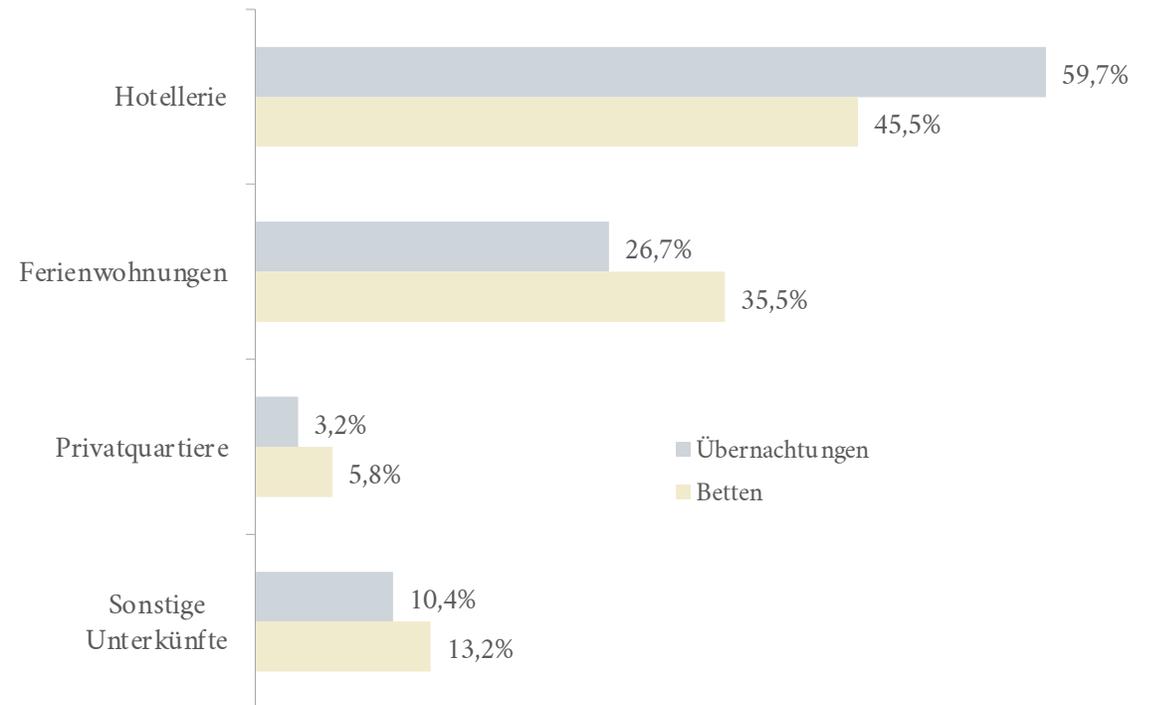
# Anteil Übernachtungen zu Betten im Winter

- Rund jedes zweite Bett entfällt auf die Hotellerie
- Diese generiert ca. 60% aller Übernachtungen in Tirol
- Privatquartiere und Ferienwohnungen wurden diesen Winter wieder etwas stärker frequentiert, ansonsten ist die Situation nahezu unverändert.



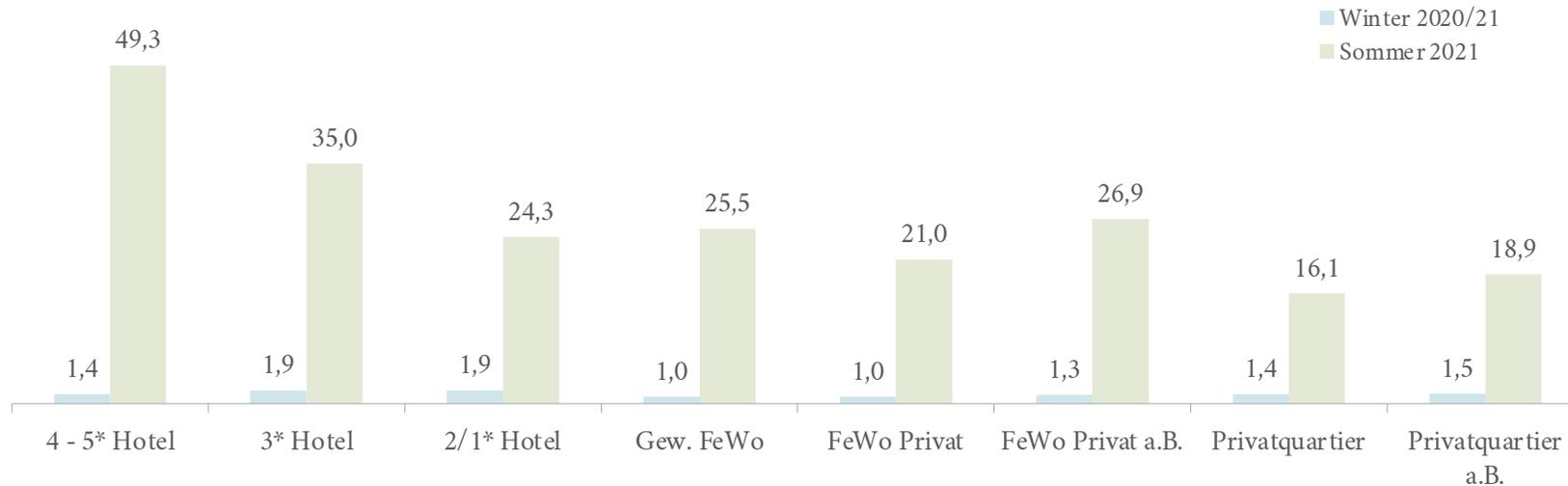
# Anteil Übernachtungen zu Betten im Sommer

- Rund die Hälfte aller Betten entfällt auf die Hotellerie
- Diese generiert knapp 60% aller Übernachtungen in Tirol
- Ferienwohnungen werden deutlich unterdurchschnittlich frequentiert



# Auslastung in %

- Höchste Auslastung im Sommer in der gehobenen Hotellerie, Wintersaison praktisch inexistent
- Betriebe generell im Sommer deutlich besser ausgelastet als im Vorjahr
- Auslastung Tirol gesamt: Winter 3,6%, Sommer 27,7%

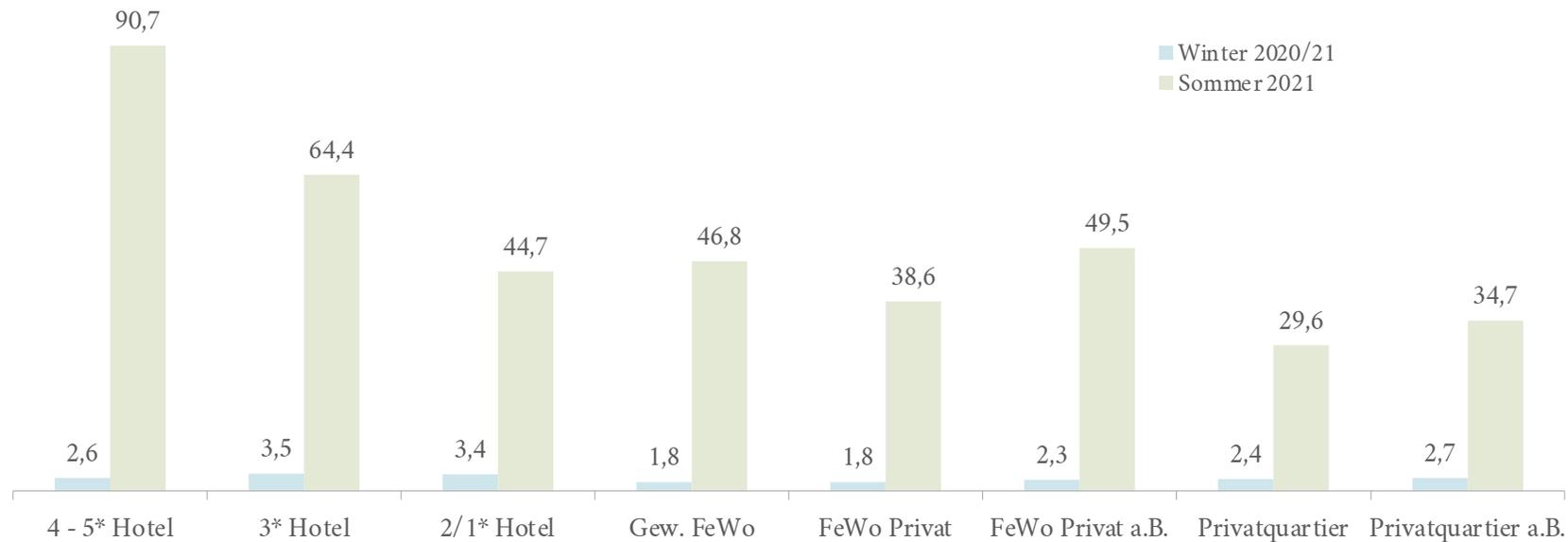


Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris; Hinweis: Die Auslastung wird jeweils über die gesamte Saison berechnet, d.h. eventuelle Schließstage der Betriebe können in der tirolweiten Berechnung nicht berücksichtigt werden

# Auslastung in Tagen

Tirol gesamt:

- Winter: 6,6 Vollbelegstage (Wintersaison: 181 Tage)
- Sommer: 51 Vollbelegstage (Sommersaison: 184 Tage)



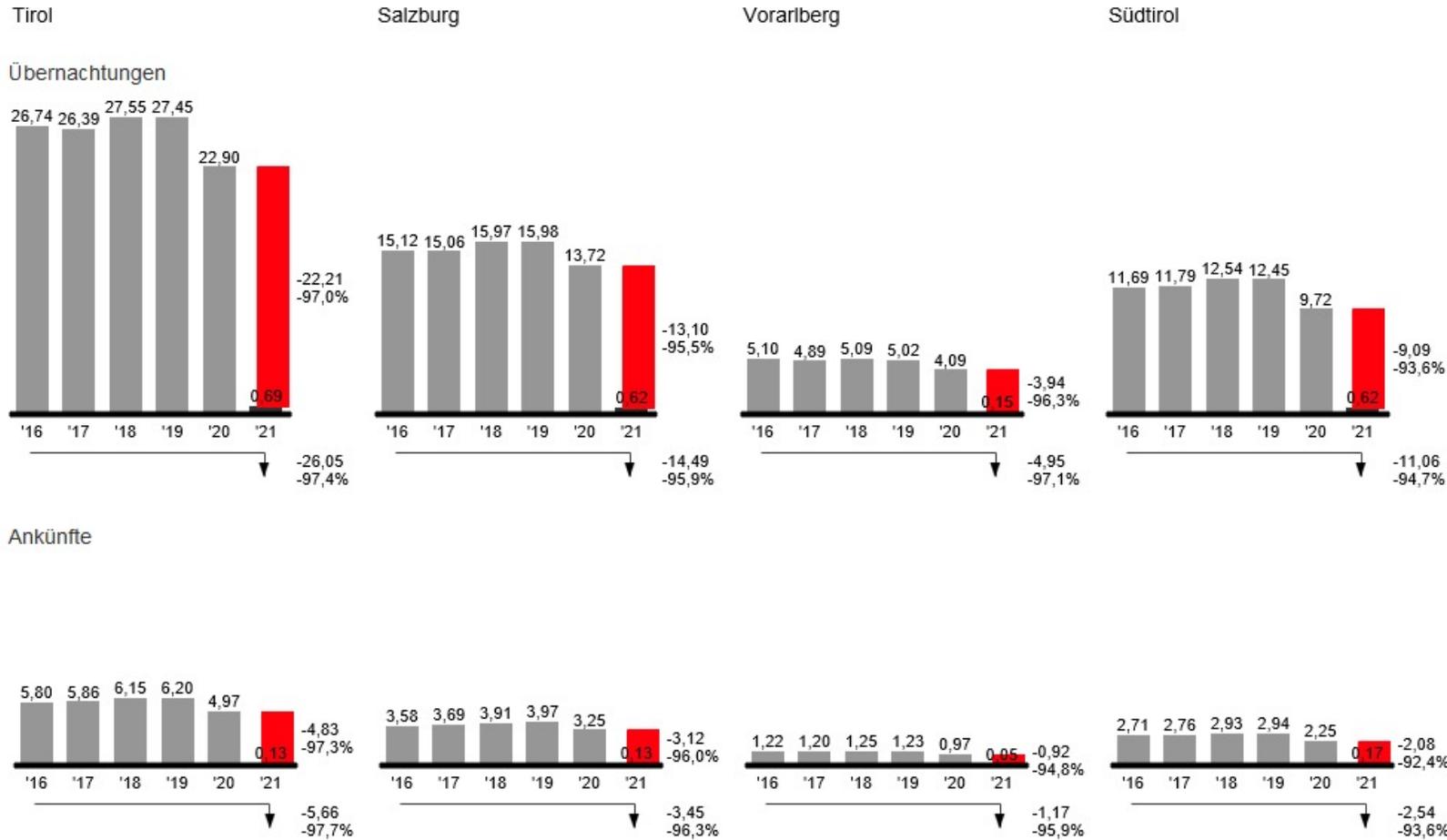
Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris; Hinweis: Die Auslastung wird jeweils über die gesamte Saison berechnet, d.h. eventuelle Schließtage der Betriebe können in der tirolweiten Berechnung nicht berücksichtigt werden



# Ein Blick auf die alpinen Mitbewerber

# Gesamtsumme aller Herkunftsmärkte, 5-Jahresvergleich

ÜN & AK in Mio., Veränderung zum Vorjahr und im 5-Jahresvergleich  
Winter 2015/16 – 2020/21

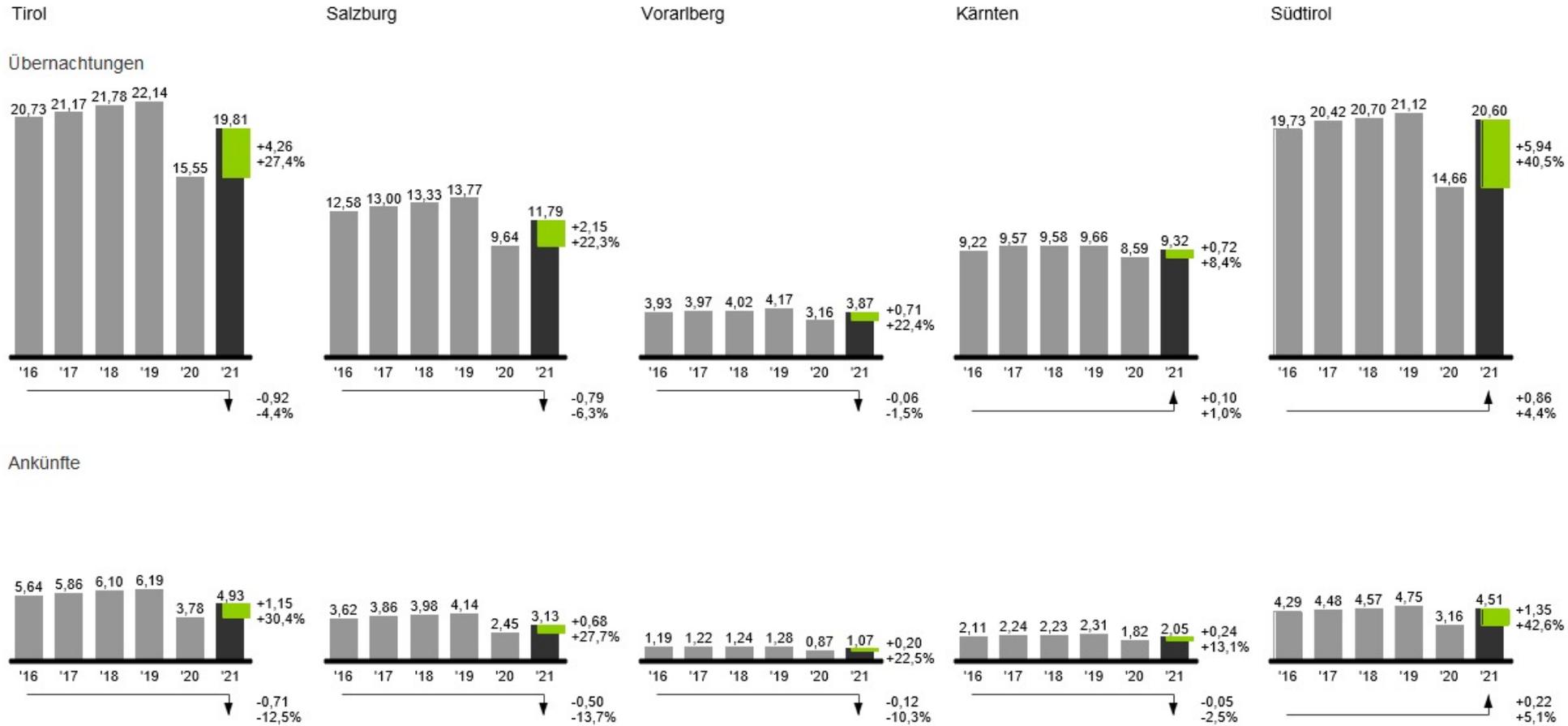


## Ausgewählte Mitbewerber im Winter

Quellen: Landesstatistik Tirol, TourMIS/Statistik Austria, Autonome Provinz Bozen – Südtirol, Landesinstitut für Statistik (Astat); Darstellung: Tirol Werbung

# Gesamtsumme aller Herkunftsmärkte, 5-Jahresvergleich

## ÜN & AK in Mio., Veränderung zum Vorjahr und im 5-Jahresvergleich Sommer 2016 - 2021



# Ausgewählte Mitbewerber im Sommer

Quellen: Landesstatistik Tirol, TourMIS/Statistik Austria, Autonome Provinz Bozen – Südtirol, Landesinstitut für Statistik (Astat); Darstellung: Tirol Werbung

# Die wichtigsten Mitbewerber im Vergleich

---

---

## Wintersaison 2020/21:

- Aufgrund der Corona-Maßnahmen kam es im Winter 2020/21 regionsübergreifend kaum zu Übernachtungen oder Gästeankünften im Vergleich zu einer normalen Saison
- Flächendeckend sind Rückgänge weit über -90% zum Normalzustand zu sehen, aufgrund dieser Extremsituation kann die Wintersaison 2020/21 kaum statistisch verwertet werden

## Sommersaison 2021:

- Mit 20,6 Mio. Nächtigungen hat sich Südtirol am ehesten von der Krise erholt und liegt vor Tirol (19,8 Mio.); Salzburg mit 11,8 Mio., Kärnten mit 9,3 Mio. und Vorarlberg mit knapp 3,9 Mio. folgen dahinter
- Die hohe Reisebereitschaft im Sommer sorgt nach dem Krisensommer 2020 für eine Erholung in weiten Teilen von über +20%, in Südtirol sogar +40,5%; lediglich in Kärnten, welches weniger starke Rückgänge im vergangenen Sommer hatte, liegt die Erholung bei 8,4%
- Tirol liegt bei den Ankünften mit 4,9 Mio. vor Südtirol mit 4,5 Mio.; dahinter folgen Salzburg mit 3,1 Mio., Kärnten mit 2,1 Mio. und Vorarlberg mit 1,1 Mio. Ankünften; die Erholung bei den Ankünften im Sommer 2021 fällt ähnlich hoch aus (+13,1% bis +42,6%)



# Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Tirol

# Beschäftigung

---

- Der Tiroler Tourismus beschäftigt rund 54.000 Mitarbeiter (unselbstständige; keine Vollzeitäquivalente)
- Deutlich vom Tourismus geprägt ist der Bezirk Landeck (33%)
- Auch in Schwaz (21%), Reutte (24%) und Imst (21%) ist der Tourismus ein überaus wichtiger Arbeitgeber
- Im Durchschnitt beläuft sich der Anteil an Beschäftigten in Tirol im Tourismus auf 13%, im Vergleich zum Vorjahr sind aber in allen Bezirken rückläufige Beschäftigungszahlen in der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft zu beobachten

<b>Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft</b>	<b>Anteil</b>
Hotellerie	58%
Gastronomie	26%
Gesundheitsbetriebe	10%
Freizeit- und Sportbetriebe	4%
Reisebüros	2%
Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe	0,4%
<b>Gesamt</b>	<b>100%</b>



# Tagesausgaben Tirol-Urlauber

## Tagesausgaben (ohne Anreise)

- Tagesausgaben pro Person/Tag im Winter: € 185,-
- Tagesausgaben pro Person/Tag im Sommer: € 147,-
  - 56% Unterkunft
  - 14% Essen und Getränke (ohne Supermarkt und Unterkunft)
  - 19% im WI bzw. 8% im SO für Seilbahnen, Verkehrsmittel vor Ort
  - 10% Einkäufe
  - 6% Freizeit, Kultur, Sport und Wellness
  - Rest entfällt jeweils auf sonstige Ausgaben
- Ausgaben damit im Winter deutlich höher als im Sommer

Quelle: T-Mona Winter 2018/19 und Sommer 2021

# Umsätze und Wertschöpfung

<b>Wintersaison 2020/21</b>	
Umsätze Nächtigungstourismus	126.151.498 €
Umsätze Tagestourismus (Prozentsatz von TSA 2013/14 - ca. 21,2%)	14.494.807 €
Touristische Winterumsätze gesamt	140.646.305 €
Schätzung Bruttowertschöpfung Wintersaison 2020/21 (zu Nettopreisen)	<b>84.247.137 €</b>
Änderung in % im Vergleich zu Wintersaison 2019/20	-97%

<b>Sommer 2021</b>	
Umsätze Nächtigungstourismus	2.599.198.662 €
Umsätze Tagestourismus (Prozentsatz von TSA 2013/14 - ca. 38%)	384.161.562 €
Touristische Sommerumsätze gesamt	2.983.360.224 €
Schätzung Bruttowertschöpfung Sommersaison 2021 (zu Nettopreisen)	<b>1.787.032.774 €</b>
Veränderung in % im Vergleich zu Sommersaison 2020	31,5%

**Hintergrundinformation:** Dabei handelt es sich um eine Hochrechnung der Bruttowertschöpfung auf Saisonbasis, aufbauend auf die umfassende Berechnung des Tourismussatellitenkontos für Tirol. Die Summe aus beiden Saisonen lässt sich allerdings nicht mit dem Gesamtergebnis der Umsätze und Bruttowertschöpfung aus dem Satellitenkonto gegenüberstellen, da für die Saisonhochrechnungen gewisse Daten und Informationen außer Ansatz gelassen werden mussten.



# Wertschöpfung

- Direkte touristische Bruttowertschöpfung Tirols beträgt rund € 4,99 Mrd.
- Das sind 14,3% Anteil an der gesamten Tiroler Bruttowertschöpfung
- Für Österreich beliefen sich die direkten Wertschöpfungseffekte des Tourismus auf € 21,69 Mrd., was einem Anteil an der Gesamtwertschöpfung (BIP) von 5,5% entspricht
- Im Vergleich dazu liegt der Anteil in Oberösterreich bei 2,0% und Wien bei 3,7%

Quelle: Tourismus-Satellitenkonto Tirol 2018, WIFO & Statistik Austria



# Tirol-Urlauber im Winter & Sommer

# Tirol-Urlauber im Winter & Sommer

Winter

Sommer

Ø 48,5 Jahre alt  
52% mit Uni/FH-Abschluss  
49% mehr als € 4.000,- monatliches  
HH Nettoeinkommen  
74% Stammgäste

**WER** sind sie?



Ø 49,6 Jahre alt  
39% mit Uni/FH-Abschluss  
45% mehr als € 4.000,- monatliches  
HH-Nettoeinkommen  
63% Stammgäste

Als Familie mit Kindern/Jugendlichen (32%)  
Als Paar (25%)  
Mit Freunden (16%)

**MIT WEM** reisen sie?



Als Paar (41%)  
Als Familie mit Kindern/Jugendlichen (32%)  
Im weiteren Familienkreis (9%)

Auto (83%)  
Flugzeug (7%)  
Bahn (6%)

**WIE** reisen sie  
nach Tirol?



Auto (89%)  
Wohnwagen/-mobil (4%)  
Bahn (5%)

# Aktivitäten der Tirol-Urlauber

Winter

Skifahren (80%)  
Schwimmen/Baden (24%)  
Winterwandern (35%)  
Rodeln (15%)  
Snowboarden (14%)

Essen gehen, außerhalb der Unterkunft (46%)  
Entspannen/Nichts tun (34%)  
Spazieren gehen/Bummeln (39%)  
Genuss regionstypischer Speisen/Getränke (33%)  
Après Ski (40%)

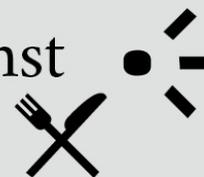
**WELCHEN** Sport  
üben sie aus? (Top 5)



Sommer

Wandern (90%)  
Schwimmen/Baden (46%)  
Fahrrad/MTB/E-Bike (33%)  
Bergsteigen (20%)  
Joggen/Laufen (7%)

**WAS** machen sie sonst  
im Urlaub? (Top 5)



Spazieren gehen/Bummeln (57%)  
Essen gehen, außerhalb der Unterkunft (51%)  
Sehenswürdigkeiten besuchen (39%)  
Ausflüge (40%)  
Genuss regionstypischer Speisen/ Getränke (39%)



**Tirol Werbung GmbH**

Daten & Innovation  
Julian Kielbas, M.A. (MCI)

Maria-Theresien-Straße 55  
6020 Innsbruck • Österreich  
+43.512.5320-234 *t*  
julian.kielbas@tirolwerbung.at *e*  
www.tirol.at *w*